

Protokoll der Gemeindeversammlung

Ort	Rhyhalle	
Datum	Freitag, 8. Mai 2026	
Zeit	19.30 Uhr bis 21.00 Uhr	
Vorsitz	Markus Birk	Stadtpräsident
Protokoll	Niklaus Bischof	Stadtschreiber
Stimmenzähler	Jolanda Schellenberg Clemens Jaser	
Auszählungsgehilfen	Rolf Forster Markus Löhle Roland Moresi Luca Rodighiero	Mitglied Wahlbüro Mitglied Wahlbüro Mitglied Wahlbüro Stadtverwaltung
Anzahl Stimmberechtigte	2'144	
davon anwesend	124	
Stimmbeteiligung	5.78%	
Stimmrecht	Das Stimmrecht wird niemandem bestritten.	
Presse	Thomas Brack (Bote vom Untersee und Rhein, Schaffhauser Nachrichten und Thurgauer Zeitung)	
Gäste	Pallella, Antonio und Angelica mit Tiziano und Alessandro (Bewerber um Gemeindebürgerrecht), Lucia Cavegn, Luca Rodighiero Niklaus Bischof (Stadtschreiber)	

Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. November 2025
2. Einbürgerungen
 - 2.1. Palella, Antonio und Palella geb. Melone, Angelica mit Palella, Tiziano und Palella, Alessandro
3. Rechnung 2025 der Stadtgemeinde
4. Kreditbegehren Sanierung Gredhaus (Rheinstrasse 22) über 285'000 Franken
5. Verschiedenes

Stadtpräsident Markus Birk begrüsst alle Anwesenden herzlich zur heutigen Versammlung.

Die Stimmberechtigten erhielten eine Botschaft mit Erläuterungen zu den Geschäften der Gemeindeversammlung. Diese ist Bestandteil des Protokolls. Zudem hatten sie die Möglichkeit, detaillierte Informationen zu beziehen oder diese auf der Website der Stadtgemeinde Diessenhofen einzusehen.

Als Stimmenzähler auf dem Versammlungsort werden einstimmig gewählt: Jolanda Schellenberg und Clemens Jaser.

Diskussion

Markus Birk stellt die Traktandenliste zur Diskussion, welche nicht gewünscht wird.

Die Stadtgemeindeversammlung beschliesst:

Die Traktandenliste wird wie vorliegend genehmigt. Gegen die Einladung oder die Anwesenheit einer Person werden keine Einwände erhoben.

1. Protokoll

Das Protokoll der Stadtgemeindeversammlung Diessenhofen vom 14. November 2025 wurde auf der Website der Stadtgemeinde Diessenhofen publiziert oder konnte auf der Stadtverwaltung eingesehen werden.

Diskussion

Wird nicht gewünscht

Die Stadtgemeindeversammlung beschliesst:

Das Protokoll der Stadtgemeindeversammlung vom 14. November 2025 wird genehmigt und dem Verfasser verdankt.

2. Einbürgerungen

Die Gesuchsteller wurden in der Botschaft zur Gemeindeversammlung vorgestellt und nehmen heute als Gäste an der Versammlung teil. Stadträtin und Präsidentin der Einbürgerungskommission, **Yvonne Melone**, stellt die Gesuchsteller kurz vor und beantragt namens des Stadtrates, diese ins Gemeindebürgerrecht aufzunehmen.

Diskussion

Die Gesuchsteller verlassen für die Diskussion und die Abstimmung den Saal.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Die Stadtgemeindeversammlung beschliesst:

Dem Einbürgerungsgesuch von Antonio Palella und Angelica Palella-Melone mit Tiziano Palella und Alessandro Palella, von Italien, wird grossmehrheitlich zugestimmt.

Alle Gesuchsteller werden in das Bürgerrecht der Stadtgemeinde Diessenhofen aufgenommen, vorbehältlich der Einbürgerung durch die Schweiz und den Kanton Thurgau.

3. Jahresrechnung 2025 der Stadtgemeinde

Die Erläuterungen des Stadtpräsidenten Markus Birk und des Stadtrates Kevin Kern zur Rechnung 2025 entsprechen den Ausführungen in der Botschaft zur Gemeindeversammlung.

Stadtpräsident **Markus Birk** erläutert die zentralen Investitionen des letzten Jahres. Dazu zählen verschiedene Strassenprojekte inklusive Werke, die Schlussrechnung des Grundwasserpumpwerks Chlosterlinde, die Bushaltestelle Landi West, die Neuerstellung des Entsorgungsplatzes Schaffhauserstrasse sowie verschiedene Projekte in der Elektrizitätsversorgung.

Die Investitionsrechnung schliesst bei Ausgaben von 1'204'960 Franken und Einnahmen von 422'507 Franken mit Nettoinvestitionen von 782'453 Franken ab.

Stadtrat **Kevin Kern** erläutert die Erfolgsrechnung. Mit einem Aufwandüberschuss von 243'167 Franken schliesst die Erfolgsrechnung 2025 bei einem Ertrag von 20'425'305 Franken und einem Aufwand von 20'668'472 Franken ab. Im Budget war ein Ertragsüberschuss von 15'400 Franken veranschlagt. Der Aufwandüberschuss ist auf verschiedene Entwicklungen zurückzuführen. Besonders ins Gewicht fallen die höheren Kosten bei der Sozialen Sicherheit, der Individuellen Prämienvverbilligung, im Asylwesen, bei der Berufsbeistandschaft sowie in der Ortsplanung. Glücklicherweise konnten aber auch Mehrerträge generiert werden; so zum Beispiel beim Finanzausgleich des Kantons und bei den Grundstückgewinnsteuern.

Erfreulicherweise konnte die Steuerkraft im 2025 um 106 Franken auf 1'833 Franken gesteigert werden. Der Fiskalertrag von rund 4.46 Mio. Franken liegt zwar um rund 1.1% höher als im Vorjahr, der veranschlagte Wert konnte aber nicht ganz erreicht werden.

Dank des hohen Eigenkapitals kann dieser Aufwandüberschuss gut verkraftet werden. Im Jahr 2025 konnten Neubewertungsreserven von 640'000 Franken aufgelöst werden, welche sich zu Gunsten des Eigenkapitals auswirkten, welches nun gut 4 Mio. Franken beträgt. Damit verbleiben im Topf der Neubewertungsreserven noch 640'000 Franken, welche letztmals im 2026 aufgelöst werden sollen.

Die Finanzkennzahlen für das Jahr 2025 lauten:

Selbstfinanzierungsgrad	36.56 %
Cashflow	286'064 Franken
Selbstfinanzierungsanteil	1.47 %
Nettoschuld pro EW	682.01 Franken
Bilanzüberschussquotient	84.94%

Die Kennzahl Bilanzüberschussquotient zeigt jahresaktuell auf, ob die Gemeinde genügend Finanzkraft ausweist und die Ausgaben stemmen kann. Ist der Bilanzüberschussquotient immer im grünen Bereich >45%, steht dies für eine solide Finanzkraft der Gemeinde und würde früh-

zeitig auf einen drohenden Bilanzfehlbetrag hinweisen. In Diessenhofen erreichen wir ein gutes Ergebnis.

Fazit

Es resultiert in der Rechnung 2025 ein Aufwandüberschuss von 243'167 Franken.

Das Eigenkapital der Stadtgemeinde beträgt 4'032'354 Franken. Das Eigenkapital der Werke und der Spezialfinanzierungen beläuft sich auf 3'516'767 Franken. Die Neubewertungsreserve beträgt 640'000 Franken. Das Festdarlehen der TKB beläuft sich auf 6'750'000 Franken. Daraus resultiert ein Cashflow von 286'064 Franken.

Die Grundstücke im Finanzvermögen haben einen Wert von 3'157'893 Franken, die Gebäude im Verwaltungsvermögen einen Wert von 2'979'824 Franken.

Die Jahresrechnung 2025 zeigt eine stabile, aber anspruchsvolle Finanzlage. Der Stadtrat und die Finanzkommission nehmen die Entwicklung ernst. Es muss weiterhin priorisiert und, wo sinnvoll, gespart werden. Die verursachergerechte Finanzierung darf nicht aus den Augen verloren gehen. Zudem sind Investitionen so zu planen, dass die Stadtgemeinde handlungsfähig bleibt.

Revisorenbericht

Die Rechnung wurde durch die Rechnungsrevisor/-innen geprüft und mit Bericht vom 14. März 2026 der Gemeindeversammlung zur Genehmigung empfohlen.

Diskussion

Wird nicht gewünscht

Die Stadtgemeindeversammlung beschliesst:

Die Jahresrechnung 2025 der Stadtgemeinde Diessenhofen, umfassend die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung, die Abschreibungen, die Bestandesrechnung sowie die Auswertung der Finanzkennzahlen, wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt. Der Aufwandüberschuss wird durch das Eigenkapital ausgeglichen.

Statistische Informationen

Nach dem Traktandum Rechnung 2025 informiert Markus Birk kurz zur Einwohnerstatistik. Gemäss den aktuellen Zahlen waren in Diessenhofen per Ende Dezember 2025 4'198 Personen gemeldet. Das sind 76 Personen mehr als im Jahr zuvor. Die Einwohnerdienste verarbeiteten 214 Zuzüge und 20 Geburten sowie 138 Wegzüge und 20 Todesfälle. Das Bevölkerungswachstum steigt momentan infolge reger Bautätigkeit wieder an.

Der Ausländeranteil liegt per Ende April 2026 bei 40.0%.

4. Kreditbegehren Sanierung Gredhaus (Rheinstrasse 22) über 285'000 Franken

Die Liegenschaft Rheinstrasse 22 (Gredhaus) markiert einen ganz besonderen Blickfang am Rhein. Die Baute aus dem Jahr 1789/90 ist als besonders wertvoll anzusehen. Das markante Gebäude zählt aufgrund seiner geschichtlichen, gestalterischen und ortsbaulichen Eigenschaften zu den bedeutendsten Bauten in Diessenhofen. Zusammen mit der Stadtkirche und dem Unterhof bildet das ehemalige Lagerhaus ein einmaliges Ensemble. Es stellt ein weiteres Wahrzeichen unseres Städtchens dar.

Die Restaurierung und Freilegung des Fachwerks erfolgte 1935, die letzte Innenrenovation wurde 1986/87 vorgenommen. 2017/18 wurden die Fenster ersetzt und einzelne sanfte Renovationen in geringem Umfang ausgeführt.

Zu erhalten und zu pflegen ist die Substanz des Gebäudes, das im Äusseren von herausragender und im Inneren von überragender kulturhistorischer Bedeutung ist. Substanziell zu erhalten sind im Äusseren die für den Gesamtbau charakteristischen Konstruktions- und Gestaltungselemente. Substanziell zu erhalten sind im Inneren die historischen Oberflächen und Ausstattungselemente in ihrer Materialität und Formsprache.

Zurzeit stehen zwei Wohnungen leer, was die Möglichkeit bietet, mit einer umfassenden Innenrenovation die zugänglichen Bereiche zu sanieren. Die Arbeiten haben in enger Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege zu erfolgen. Die Kostenschätzung sieht folgende Positionen vor:

Treppenhaus/Keller	CHF 50'000.00
Kellerverteilung	CHF 25'000.00
Wohnung 1 (Leerstand)	CHF 85'000.00
Wohnung 2 (Leerstand)	CHF 85'000.00
Honorar Planung	CHF 40'000.00
Total Kostenschätzung	CHF 285'000.00

Der Stadtrat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Kreditbegehren mit einem Kostendach von 300'000 Franken zuzustimmen.

Diskussion

Karin Rüttimann erkundigt sich, ob noch weitere Wohnungen als diese beiden aufgeführten im Gebäude vorhanden sind.

Markus Birk erläutert, dass sich im Gredhaus insgesamt vier Wohnungen befinden, wobei zwei Wohnungen gemeinsam genutzt werden. Der dazugehörige Bunker, welcher zum Ensemble gehört, jedoch nicht angetastet wird, beherbergt keine Wohnungen.

Abstimmung

Der Souverän stimmt dem Antrag des Stadtrates einstimmig zu und genehmigt damit ein Kostendach von 300'000 Franken für die Sanierung der beiden Wohnungen im Gredhaus.

5. Verschiedenes

Saisoneroöffnung Badi Rodenbrunnen

Ab Mitte Mai 2026 eröffnet unsere wunderschöne Rheinbadi Rodenbrunnen die Badesaison unter dem neuen Pächter Marcel Le Courtois de Hurbal.

Bauarbeiten Basadingerstrasse

Die Sanierungsarbeiten an der Basadingerstrasse beinhalten auch Werkleitungen und unterliegen dem kantonalen Fahrplan. Deshalb muss sich die Stadt an dessen Termine anlehnen und die Realisierung der zweiten Etappe hängt von der Rückmeldung des Kantons ab.

Neue Postautolinie nach St. Katharinental

Auf den Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2026 wird die Postautolinie Nr. 847 ab Bahnhof Diessenhofen nach St. Katharinental verlängert. **Karin Rüttimann** fragt nach, ob noch weitere Haltestellen im Stadtgebiet geplant seien. Gemäss **Markus Birk** ist dies von Seiten der Transportunternehmen nicht angedacht.

Sanierung Kläranlage

Die Sanierung konnte im Frühjahr mit einem sehr guten Resultat abgeschlossen werden, die der künftigen Entwicklung Sorge trägt. So signalisiert Stammheim ein grosses Interesse, sich an die ARA Region Diessenhofen anschliessen zu dürfen. Die Delegiertenversammlung des Abwasserzweckverbandes hat einer Aufnahme zugestimmt. Nun liegt der Ball beim Stammheimer Souverän, welcher über das Vorhaben befinden muss. Weiter liegt seit über einem Jahr das Bauvorhaben der Dükerleitung unter dem Rhein hindurch für den Anschluss von Gailingen an die ARA beim Bundesgericht zur Beurteilung.

Zustrombereich Geisslibach/Gries - Chlosterlinde

Beim Amt für Umwelt des Kantons Thurgau (AfU) liegt ein Gesuch für die Untersuchung des Zuströmbereichs für das Gebiet Geisslibach/Gries – Chlosterlinde der Stadtgemeinde Diessenhofen auf dem Tisch. Es hat sich gezeigt, dass dies ein langfristiges und teures Unterfangen wird. Wir sind zusammen mit dem AfU an der Evaluierung einer optimalen Lösung, welche Auswirkungen auf das Budget 2027 haben dürfte.

Sitzbänkli

An verschiedenen Orten innerhalb des Städtchens wurden in den letzten Tagen Sitzbänkli gestellt. Damit können weitere Gehdistanzen mit Möglichkeiten zum Ausruhen besetzt werden. Einzelne Bänke verfügen über Stromanschluss, um das Mobiltelefon oder das E-Bike aufladen zu können.

Begegnungszone Altstadt

Zur Aufwertung und Belebung der Altstadt soll in diesem Sommer eine Begegnungszone versuchsweise eingeführt werden. Zu einer Informationsveranstaltung lädt der Stadtrat alle interessierten Kreise am Mittwoch, 27. Mai 2026 um 19.00 Uhr in die Rhyhalle ein.

Aufgrund der gemachten Erfahrungen kann ein Entscheid über die definitive Einführung im Hinblick auf das Stadtfest 2028 geprüft werden. Momentan finden an verschiedenen Orten Tempomessungen statt.

Personelle Veränderungen in der Stadtgemeinde

Nach dem Austritt von Heinz Fischer aus dem Gemeindeinternen Beschäftigungsprogramm (GiB) konnte die Stelle mit dem Arbeitsagogen Kerem Tüzel per 1. Juni 2026 neu besetzt werden.

Am 1. Juli 2026 nimmt Yaél Allenspach ihre Tätigkeit als Leiterin der Bauverwaltung auf. Sie tritt in die Fussstapfen von Markus Baer, welcher die Stadtverwaltung per Ende März 2026 verlassen hat. Für die Zeit des Übergangs unterstützen einerseits Marco Stucki aber auch das Büro Winzeler + Bühl Regionalplanung als externes Büro die Abteilung.

Ausblick kommende Anlässe

- **Öffentliche Stadtführungen**
 - 9. Mai 2026, 14.00 Uhr Siegelturmführung
 - 6. Juni 2026, 14.00 Uhr Pharmaziemuseum im Haus zum Goldenen Leuen
 - 27. Juni 2026, 14.00 Uhr Allgemeine Stadtführung
 - 15. August 2026, 14.15 Uhr Roesch-Führung
 - 12. September 2026, 14.00 Uhr Brunnenführung
 - 3. Oktober 2026, 14.00 Uhr Allgemeine Stadtführung
- **Internationaler Museumstag im Museum kunst + wissen**
 - 17. Mai 2026, 10.00 – 17.00 Uhr
- **Dachbodenräume**
 - 30. Mai 2026, 09.00 – 15.00 Uhr
- **Bundesfeier**
 - 1. August 2023, ab 17.00 Uhr, Rheinquai
- **Finissage im Museum kunst + wissen**
 - 23. August 2026, 15.00 Uhr
- **25-jähriges Jubiläum des Jugendtreffs D-Town**
 - 29. August 2026, Rhyhalle
- **Vernissage und Museumsnacht im Museum kunst + wissen und im Schaudepot**
 - 19. September 2026, 17.00 – 24.00 Uhr

Fragen / Anliegen aus der Bevölkerung

Irmgard van der Weele erbittet nochmals um Erklärung der Postautoverbindung vom Bahnhof ins St. Katharinental. Ein- und Ausstieg sind lediglich beim Bahnhof und an der Endhaltestelle möglich.

Clemens Jaser erkundigt sich nach dem Stand der Thermischen Rheinwassernutzung. **Markus Birk** erklärt, dass Gespräche mit der Etawatt AG Schaffhausen laufen, welche im Kanton Schaffhausen bereits mehrere Fernwärmeprojekte umsetzen konnte.

Beatrice Hanhart macht auf eine weitere Veranstaltung aufmerksam: Am 9. Mai 2026 um 16.00 Uhr liest alt Stadtmann Walter Sommer aus seinem Buch «Brücke der Vergeltung» im Atelier Roesch.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Gegen die Führung der Versammlung werden keine Einwendungen erhoben.

Nächste Gemeindeversammlung

Freitag, 13. November 2026, 19.30 Uhr

Ende der Versammlung: 21.00 Uhr

Diessenhofen, 8. Mai 2026

Namens des Stadtrates Diessenhofen
Der Stadtpräsident Der Stadtschreiber

Die Stimmenzählenden

Markus Birk

Niklaus Bischof

Jolanda Schellenberg Clemens Jaser